

Wer braucht gefälligst

Satire?

Der Deutsche Einheit(z)-Textdienst ist ein Satire-Rundbrief mit Monologen, Dialogen und Sachtexten zu aktuellen Themen. Er erscheint monatlich als Artikel-Service für interessierte Verlage und Redaktionen von Zeitungen und Politischen Magazinen. Abdrucke sind grundsätzlich honorarpflichtig, bei Alternativ-Presse und Kleinzeitungen kostenfrei. 1 Belegexemplar erwünscht.

www.

Einheit(z)text

E-Mail: [einheit\(z\)text@t-online.de](mailto:einheit(z)text@t-online.de)

Inhalt: u.a.: **Kleine Taschenkarte für den Soldaten**

9/09

Seite 1 - Einladung

Seite 1 - Nach der Wahl

Seite 2 - Herr Wiesmüller: Sprichwörter

Seite 2 - Hypo Real Estate - Abschlußbericht

Seite 2 - Einheit erreicht

Seite 3 - Wahlstatistik

Seite 3 - Herr Wiesmüller: Straßenverkehrsordnung

Seite 3 - Modetrends

Seite 4 - Kostensenkung

Seite 4 - Spielregeln

Seite 4 - Weiterqualifizierung

Seite 4 - Kleine Taschenkarte für den Soldaten

Seite 5 - Neue einheitliche Weltfinanzordnung

Seite 5 - Impfkosten

Seite 6 - Wahldurchfall

Seite 6 - Tarifrunde

Seite 6 - Haushaltssperre

Seite 7 - Entschuldigungen

Seite 7 - Namensgebung

Seite 7 - Wirtschaftsmeldungen

Seite 8 - Nach der Wahl

Seite 8 - Das Letzte zur Deutschen Rechtsprechung

Seite 8 - Krankenstand

Seite 8 - Ratgeber Recht: Wahlen

Seite 8 - Löhne

Seite 9 - amtliche Arbeitslosenstatistik

Einladung

Der bundesdeutsche Partyservice (Regierung) lädt hiermit nach seiner Wiederwahl den unbekanntesten Steuerzahler zu einem Abendessen ins Kanzleramt ein und möchte ihm auch sonst etwas gutes tun.

Die vorgesehene Speisenfolge ist Currywurst mit Pommes rot-schwarz. Es herrscht Kostümszwang. Die Rechnung für die weiteren Events in der nächsten Legislaturperiode wird zum Abschluß des Essens formlos präsentiert und wirkt garantiert erfolgreich im Abgang.

Nach der Wahl

Die Steuererleichterung ist das einzige Wahlversprechen, das garantiert erfüllt wird, auch wenn es überhaupt nicht versprochen worden wäre.

Denn nach der Wahl werden die Bürger auch ohne Versprechen um ihre Steuern erleichtert.

Herr Wiesmüller

Sprichwörter

Vor der Krise haben deutsche Redewendungen immer gestimmt. Aber spätestens seit wir die Kosten der Rettungsschirme für die Banken tragen müssen, heißt es nicht mehr „wer zahlt schafft an“, sondern „wer schafft, der zahlt“.

chen++Aktenzeichen+++Aktenzeichen+++Aktenzeich Hypo Real Estate: Abschlußbericht

Der Untersuchungsausschuß der Hypo Real Estate Bank zur Rettung Deutschlands stellt in seinem Abschlußbericht unmißverständlich fest:

1. Der öffentliche Schaden an der Bank konnte bislang erfolgreich abgewendet werden.
2. Der Bankvorstand bedankt sich beim Bundesfinanzministerium und der Bundesregierung, daß sie durch den mutigen Eingriff in die Taschen der Bürger die Glaubwürdigkeit und Spielfähigkeit der Hypo Real Estate erhalten hat.
3. Zur weiteren Betankung der Hypo Real Estate ist die Bevölkerung Deutschlands in den nächsten Jahren dringend aufgefordert.
4. Die Kugel rollt.

dung+Die letzte Meldung+Die letzte Meldung+Die letzte Einheit erreicht

Berlin: 20 Jahre nach dem Mauerfall ist die Einheit zwischen Ost- und Westdeutschland erreicht. Wie das statistische Bundesamt mitteilt, ist es in einem langen Prozeß endlich gelungen, die Einkommen der Westdeutschen an die der Ostdeutschen anzugleichen.

Dies – so das Bundesamt – passierte in einem anstrengenden Prozeß. So sei erst durch Harz IV erreicht worden, daß sich die Armut auch im Westen ähnlich hoch wie im Osten ausbreiten konnte. Mit der Agenda 2010 sei es außerdem möglich geworden, den Lebensstandard in Ost- und Westdeutschland auf ein gleich hohes Niveau zu senken.

Die letzten Änderungen bis zur völligen Gleichstellung werden in den nächsten Monaten durch eine Steigerung der Arbeitslosigkeit im Westen angestrebt. Wie ein Sprecher des statistischen Bundesamtes mitteilt, werde dies alles im Westen ohne die Treuhand erreicht werden. Bewährt habe sich zudem, daß die Menschen im Land diesen Einheitsprozeß mitgemacht haben.

Wahlstatistik

Nach einer aktuellen Umfrage weiß die Hälfte der Wahlberechtigten nicht, daß am 27. September die Bundestagswahl stattfindet. Wenn man davon ausgeht, daß die andere Hälfte die Nichtwähler sind, ist es doch immer wieder beeindruckend, wie es die Regierungen dann mit den Wahlergebnissen so hinkriegen, daß sie weiterregieren können.

Herr Wiesmüller

Straßenverkehrsordnung

Sie, ich bin absolut davon überzeugt, daß unser Verteidigungsminister die Wahrheit ausspricht, wenn er behauptet, daß die deutsche Bundeswehr in Afghanistan keinen Krieg führt, sondern nur einen ordentlichen Polizeieinsatz.

Oder haben Sie etwa in den Abendnachrichten schon einmal etwas davon gehört, daß jemand in Kabul über eine rote Ampel gefahren ist oder die Geschwindigkeit überschritten hat?

- Ich meine, daran merkt man doch, daß dort die deutsche Straßenverkehrsordnung eingehalten wird, nicht wahr?

Modetrends

Rechtzeitig zur Sommerwortschöpfungssaison hat sich wieder einmal der bekannte Conferencier Peter Hartz gemeldet. Seine neueste Kreation „Minipreneur“ klingt zwar auf den ersten Blick frivol, weil sie sich wie ein Präparat zur Penisverlängerung in Zeiten der Schweinegrippe anhört. Genau genommen wird der Begriff aber erst durch seinen Inhalt unanständig. Gemeint ist damit nämlich laut Herrn Hartz, daß jeder Langzeitarbeitslose eine zweite Chance kriegen soll und Unternehmer werden kann. Und das ist unanständig, weil

1. damit suggeriert wird, daß Langzeitarbeitslose an ihrer Situation selbst schuld und so was wie Kriminelle sind.
2. damit das alte Lügenmärchen aufgewärmt wird, daß ein Langzeitarbeitsloser hierzulande vom Nichttellerwäscher zum erfolgreichen Unternehmer werden kann.
3. es überhaupt als erstrebenswertes Ziel in den Raum gestellt wird, daß der Unternehmerstand etwas Gutes ist.

Kostensenkung

Wahr ist, daß der Vorsitzende des Bundesdeutschen Arbeitgeberverbandes, Hundt, kürzlich eine tatkräftige Kostenersparnis für alle Unternehmen gefordert hat.

Unwahr ist, daß darum die geplante Vereinheitlichung von Hartz IV unter dem Motto „Hartz IV für alle“ bereits ab Herbst in Kraft treten kann. Es gibt nämlich noch Managergehälter.

Spielregeln

Die Hypo Real Estate ist im Grunde nichts anderes wie eine Spielbank. Nur die Spielregeln sind umgekehrt:

Während im Casino meistens die Bank gewinnt, zahlen die Eigentümer und Jetongebener (Steuerzahler) der Hypo Real Estate immer drauf. – Sie wissen bloß noch nichts davon.

Weiterqualifizierung

Daß im Bundestagswahlkampf von CDU und SPD gelegentlich 1-Euro-Jobber zum Kleben der Wahlplakate herangezogen werden, steht in völliger Übereinstimmung mit den Regeln von Hartz IV.

Schließlich sollen 1-Euro-Jobs der Weiterqualifizierung dienen. Und andere berufliche Perspektiven wie Schaumschlägerei, Lügen verbreiten und Kleben werden von der nächsten Bundesregierung wohl nicht zu erwarten sein.

chen+++Aktenzeichen+++Aktenzeichen+++Aktenzeich

Kleine Taschenkarte für den Bundeswehrsoldaten

zur Ausübung des Mandats in Afghanistan

1. Das legitime Mandat der deutschen Bundeswehr lautet auf den Namen „Heckler & Koch“, HK 636, Waffenkategorie Sturmgewehr, Drall rechts, Kaliber 5,56 x 45 mm und wird durch seinen Gebrauch ausgeübt.
2. Das Opfer des auszuübenden Mandats heißt in der Militärsprache ab sofort „Mandant“, ist 1 bis 100 Jahre alt, afghanisch und zur Tarnung meistens unbewaffnet.
3. Im Unterschied zum deutschen Jagdrecht gibt es in Afghanistan für die Ausübung des Mandates keine Schonzeit. Wenn der Mandant erlegt ist, ruft der Soldat zur Ausstellung der Todesbescheinigung einen Kameraden.

4. Wer sein Mandat nicht täglich benützt, gefährdet sich und andere. Das Mandat muß täglich geölt und gereinigt werden sowie durchgeladen sein.
5. Nach der Ausübung des Bundeswehrmandats werden nach Möglichkeit die persönlichen Angaben des Mandanten festgestellt. Der deutsche Soldat achtet bei der Ausübung des Mandates darauf, daß zumindest noch das Geschlecht des Mandanten erkenntlich ist.
6. Der deutsche Soldat trainiert die Ausübung des Bundeswehrmandates täglich, um Präsentation zu zeigen. Die Anzahl der Fehlschüsse wird in der Taschenkarte (Rückseite) mit Datum registriert und bei der monatlichen Leistungsbewertung berücksichtigt.
7. Bei minderjährigen erlegten Mandanten unter 6 Jahren genügt es, wenn der kleine Kollateralschadensbericht vom Soldaten abgegeben wird (mündlich).
8. Im Normalfall ist die Taschenkarte zur Ausübung des Mandats direkt an der Waffe zu tragen und erst nach Gebrauch zu lesen.

Neue einheitliche Weltfinanzordnung

In ihrer großen Veruntreuung und ihrem Vermögen geben sich die Herren der Welt hiermit eine neue Weltfinanzordnung:

1. Mit dem bisherigen Staat ist keine Bank zu machen. Aller Staat geht künftig von den Banken aus.
2. Der Börsenzugriff erfolgt nur noch einheitlich, und zwar als globaler Zugriff der Banken in die Börsen der Völker.

dung+Die letzte Meldung+Die letzte Meldung+Die letzte Impfkosten

Berlin: Im Streit um die Kostenübernahme für Impfkosten bei der Vorbeugung gegen Schweinegrippe hat die Gesundheitsministerin nun einen tragbaren Kompromiß vorgeschlagen.

So sollen die Kosten für die Impfpräparate drastisch reduziert werden, indem sich die Patienten diese nicht bei Apothekern beschaffen, sondern beim Fleischer oder im Schlachthof.

Impfpräparate gibt es somit künftig schlachtfrisch von schweinegrippekranken Schweinen in Form von Kotelett, Braten, Nacken, Bauch oder Haxe. Die Vorbeugung kann selbst durch die Hausfrau vorbereitet werden, allerdings ist es dafür notwendig, die Impfpräparate nicht gebraten oder gekocht, sondern roh zu verzehren. Die Praxisgebühr ist an den Fleischer zu bezahlen.

Wahl+Die letzte Meldung+Die letzte Meldung+Die letzte Wahldurchfall

Berlin: Zum ersten mal in der Geschichte Deutschlands beobachtet die OSZE die Durchführung der Bundestagswahlen. In einem 3-Minütigen Seminar wurden heute nachmittag die Mitarbeiter der OSZE dafür geschult. Als beobachtenswerte und traditionelle Erscheinungen gelten für die nächste Bundestagswahl demnach folgende Besonderheiten:

1. Ist der Nichtwähleranteil höher als 51 Prozent, gilt der Deutsche Bundestag mit absoluter Mehrheit als gewählt.
2. Vor der Aufteilung der Parlamentssitze auf die Parteien hat sich der Deutsche Lotteriebeauftragte von den technischen Voraussetzungen zu überzeugen.
3. Nachdem das amtliche Endergebnis an die Börse gegangen ist, wird die Demokratie für die nächste Legislaturperiode festgestellt und der Handel mit Wertpapieren, Ministern und Staatssekretären kann ordnungsgemäß beginnen.
4. Die Kosten für die dafür zu erzielende Rendite trägt wie immer der Steuerzahler (Nichtwähler).

Wahl+Die letzte Meldung+Die letzte Meldung+Die letzte Tarifrunde

Düsseldorf: Der Arbeitgeberverband für die Metallindustrie hat angekündigt, bei der bevorstehenden Tarifrunde keinesfalls weitere Lohnkürzungen anzustreben. Es reiche völlig aus, wenn es bei den Lohnkürzungen der letzten Jahre bleibt. Außerdem – so ein Sprecher von Gesamtmetall – könne schließlich nicht von Beschäftigten, die ihren Lohn bereits selbst mitbringen, auch noch erwartet werden, daß dieser gekürzt wird.

Wahl+Die letzte Meldung+Die letzte Meldung+Die letzte Haushaltssperre

Berlin: Der gesamte Bundeshaushalt wurde heute mit sofortiger Wirkung an die Hypo Real Estate übertragen. Hintergrund ist die Tatsache, daß die Steuerschulden, die in den nächsten Jahren weiterhin für die Stützung der Hypo Real Estate erforderlich sind, das Volumen des Bundeshaushalts bei weitem übersteigen werden.

Die offizielle Übergabe des Bundeshaushaltes an den Vorstand der Hypo Real Estate fand heute vormittag durch den Bundesfinanzminister im Rahmen einer kleinen Feierstunde statt.

Der Bankvorstand der Hypo Real Estate kündigte unmittelbar danach eine sofortige Haushaltssperre an. Größere Umschichtungen, so ein Sprecher des

Bankenvorstandes, gebe es lediglich im Verteidigungshaushalt. Hier wurde umgehend die Aufstockung der Mittel zur Verteidigung gegenüber feindlichen Bankübernahmen durch die Bundeswehr eingeplant.

Außerdem werden selbstverständlich alle überflüssigen Ausgaben für Sozialklimbim gestrichen. Für das Ressort „Bildung“ würden künftig nur noch Mittel zur „Bildung von Banken“ bewilligt.

Entschuldigungen

Nachdem die katholische Kirche nach 500 Jahren Galilei rehabilitiert hat, weil dieser ständig behauptet hatte, die Erde sein keine Scheibe, hat sich nun auch die US-Regierung bei allen Opfern für praktizierte Sklaverei und Rassismus in der amerikanischen Geschichte der vergangenen 200 Jahre entschuldigt.

Beide Entschuldigungen haben folgendes gemeinsam:

1. Sklaverei und Rassismus gibt es nicht nur weiterhin in den USA; sondern auch in anderen klerikal geprägten Staaten.
2. Die Erde ist weiterhin sowohl für die katholische Kirche als auch für die US-Regierung eine Scheibe.
3. Die Entschuldigungen werden zu den Akten gelegt.

Namensgebung

Zehn Jahre, nach dem der Begriff „Konkurs“ abgeschafft wurde, weil er so negativ klang, wird nun vom Bundesjustizministerium nun auch der Begriff „Insolvenz“ geändert.

Am treffendsten für den profitablen Vorgang der deutschen Wirtschaft wäre wohl „Umwandlungssanierung von Privatschulden in Steuerschulden bei gleichzeitiger Neuschaffung von Eigenkapital“. Das trifft es wohl am genauesten, ist so bürokratisch, daß es keiner versteht – und wenn es der Bürger beim Zahlen merkt, ist es zu spät.

dung+Die letzte Meldung+Die letzte Meldung+Die letzte Und nun die Wirtschaftsmeldungen...

Nürnberg: Es ist absehbar, daß die Bundesagentur für Arbeit in den nächsten Monaten mit einem Verlust von nominal 10 Milliarden Euro abschließen wird. Grund dafür ist ein Umsatzeinbruch von mindestens 5 Millionen Arbeitsplätzen, so heute ein Pressesprecher der Bundesagentur.

Auch wenn dieser Verlust nicht durch eigene Fehlspekulationen erreicht worden ist, sondern durch schlechtes Wetter und den ungünstigen Stand der Sterne, so

Arbeitsminister Scholz, beabsichtige die Bundesregierung keinen finanziellen Rettungsschirm für die Bundesagentur zu gewähren. Schließlich sei die Bundesagentur nach wie vor nicht systemrelevant, sondern der Konkurs systemisch bis systematisch.

Nach der Wahl

Richtig ist, daß nach der Wahl anstelle des Kurzarbeitergeldes die Abwrackprämie für Autos auch auf Menschen ausgeweitet wird. Falsch ist, daß der Antragsteller vor der Verschrottung nach Hartz IV älter als zehn Jahre sein muß.

Das Letzte zur Deutschen Rechtsprechung

Das Bundesjustizministerium teilt mit, daß Arbeitnehmern beim Verschwinden lassen von Käsebrötchen oder anderen Bagatellen auch in Zukunft der Arbeitsplatz gekündigt werden kann.

Unternehmer und Banken, die tausende Arbeitsplätze verschwinden lassen und sich auch sonst nicht mit Bagatellen abgeben, werden dagegen von den deutschen Gerichten auch weiterhin als Leistungsträger anerkannt und erhalten außerdem ein Käsebrötchen.

Krankenstand

Der Krankenstand sinkt zur Zeit auf ein historisches Tief: die Krise steigert die Arbeitsmoral zwar nur um bereinigte 3,24 Prozent, aber dafür die daraus wachsenden Profite und die soziale Unmoral der Unternehmer ums Vielfache.

Ratgeber Recht: Wahlen

...und nun aus aktuellem Anlaß vor den Bundestagswahlen unser kleiner juristischer Ratgeber: es wird darauf hingewiesen, daß in Deutschland auch weiterhin ein einziges Verbrechen nicht geahndet wird. Es handelt sich um das gemeine Wahlver(s)brechen.

Löhne

Richtig ist, daß in Deutschland in den letzten Jahren die Höhe der Löhne stark gesunken sind.

Aber dafür ist zum Ausgleich die Anzahl der Löhne gestiegen: man bekommt heute drei, um über die Runden zu kommen.

dung+Die letzte Meldung+Die letzte Meldung+Die letzte

...und nun wieder unsere amtliche Arbeitslosenstatistik:

Die Zahl der Vormonate ist gegenüber den Arbeitslosen weiterhin gestiegen. Während sich die saisonale Bereinigung nur auf den neuen Anstrich und das Ambiente unserer Bundesagentur auswirkt, ist der Vergleich der Vorjahre zu den Arbeitslosen überraschend: die Arbeitslosen sind alle noch die gleichen, und der Berichtszeitraum hat gegenüber den betriebsbedingten Kündigungen besonders kräftig zugelegt. Und nun zum deutschen Lottoblock...

„Reformparadies Deutschland“ ist der Titel der neuen Satireanthologie von Werner Lutz (160 S., Geest-Verlag). Das Buch beinhaltet die besten Satiren aus dem Einheit(z)-Textdienst von 2003 bis 2005. Der Band kostet 10 Euro und kann bestellt werden unter einheitstext@t-online.de